

eine angenehme Ermattung nach dem heftigsten Gefühle der Kälte spürt — der hüte sich, ihr nachzugeben. Er eile, zu Menschen, in eine Wohnung zu kommen. Er schnupfe Tabak hoch hinauf in die Nase, er reibe das Gesicht mit Schnee, er genieße etwas Brod mit Essig oder so etwas befeuchtet, er suche eine Pfeife Tabak zu rauchen. Uebrigens wird im Winter nicht leicht jemand zum Vergnügen bei solcher Kälte reisen, und muß er reisen, so suche er nur wo möglich einen Gesellschafter, sey es auch nur ein tüchtiger Hund, um nicht von der Langeweile gepeinigt zu werden.

Am vorsichtigsten muß man, nach großer ausgestandener Kälte, im Genuß der Wärme seyn. Sich in eine sehr heiße Stube und in dieser gar dem warmen Ofen nahe begeben, heißt entweder das Leben überhaupt oder die Gesundheit der vom Froste angegriffenen einzelnen Glieder aufs Spiel setzen. Der Schlagfluß droht gar zu leicht für das erstere überhaupt, und die letztern sterben ab, werden, wie man sagt, vom Frostbrande ergriffen. Die fran-